

Wildpflanze der Woche

Rosenapfel



Erscheinungszeit: Herbst/Winter

Vorkommen

Moosartige Auswüchse an Rosen. Häufig an der Hundsrose. Beim Rosenapfel handelt es sich nicht um eine eigenständige Pflanze. Es ist eine sogenannte Galle. Also eine Geschwulst, die von der Rose selbst gebildet wird. Die Rose reagiert damit auf den Einstich der gemeinen Rosen-Gallwespe *Diplolepis rosae*.

Wissenswert

Nachdem die Gallwespe ihre Eier in den Rosenzweig gebohrt hat wächst die Galle heran, von deren Gewebe sich die Larven ernähren. Die Larven liegen in einzelnen Kammern. Hier überwintern sie als Puppen und schlüpfen im nächsten Jahr als erwachsene 3-5 mm große Insekten. In der Regel handelt es sich um Weibchen, die zur Jungfernzeugung fähig sind. Männchen sind sehr selten.



Im Naturgarten

Der Rosenapfel ist ein interessantes wie hübsches Phänomen. Auch wenn ein befallener Ast absterben kann, schadet es der ohnehin meist wuchernden Hundsrose nicht. Auch andere Wildrosen werden kaum durch die Wucherungen geschädigt.

Links: Aufgeschnittener Rosenapfel mit Gallwespenlarve